

Gegenseitige Unterstützung beste Therapie

FORUM SCHMIEDE Tausensteiner Verein feiert beim Ostermarkt auch die Auszeichnung mit dem Walter-Picard-Preis

Von Hendrik Jung

HAHN. Es herrscht reges Treiben beim Ostermarkt im Hahner Lehenshof. Die sechs Herren der „Quacktown Brandy Balls“ sorgen mit ihrem leichthändig dargebotenen Dixieland-Jazz für beschwingte Stimmung. Nicht nur bei den zahlreichen Gästen, für die schnell noch zusätzliche Sitzgelegenheiten herbeigeschafft werden. Sondern auch bei den Veranstaltern des gemeinnützigen Vereins Forum Schmiede, einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit seelischen Problemen, sowie auch bei den Marktbesuchern.

Dixie-Jazz und Kräuterseife

„Die Musik ist ein Zugpferd. Das Ergebnis im vergangenen Jahr an Ostern war sensationell“, berichtet Karin Boss, die neben Pappmaché-Figuren dieses Mal auch kunstvoll aus Ton gestaltete Hühner, Hasen und Blumen anbietet. Andere Stände sind zum ersten Mal im Lehenshof vertreten. Etwa Heidi Grobba aus Kirberg, die unter anderem kreative Geschenkverpackungen entwickelt. „Ich denke, das ist nicht das letzte Mal, dass ich hier bin. Das Ambiente gefällt mir gut“, sagt sie.

Neu im Angebot sind auch die selbst gesiedeten Seifen aus Wallbach. „In meiner Kräuterseife verwende ich Mohn für

die Peelingpflege. Dafür braucht man kein Mikroplastik, das geht auch mit natürlichen Dingen“, erläutert Barbara Brandl. Dass man mit natürlichen Färbemitteln auch wunderschöne Resultate bei Oster-Eiern erzielen kann, demonstriert Barbara Schwarz an ihrem Stand. Von der Krappwurzel über das Labkraut bis zur Walnuss-Schale hat sie Färbekräuter für die verschiedensten Naturtöne vorrätig.

Zur guten Stimmung bei den Veranstaltern trägt neben dem

ausgezeichneten Besuch auch der ihnen jüngst durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen verliehene Walter-Picard-Preis bei. Die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung teilt sich die Selbsthilfegruppe mit dem Verein EX-IN Hessen aus Marburg. „Auch sie wollen die verbliebenen Ressourcen zwischen den Krisen nutzbar machen“, erläutert die Vorsitzende des Forums Schmiede, Heidi Höhn. Das gelingt in beiden Vereinen durch die gegenseitige Unterstützung von Men-

schen mit Psychiatrie-Erfahrung. Genau dafür steht auch die Abkürzung EX-IN: „Experienced Involvement“ meint die Einbeziehung von Menschen, die über eigene Erfahrungen verfügen. „Die gegenseitige Unterstützung der Betroffenen untereinander ist die beste Therapie“, findet Heidi Höhn.

Dabei blickt sie auf langjährige Erfahrung zurück, denn das Forum Schmiede besteht als Gruppe bereits seit 1990. Zehn Jahre später ist der eingetragene

Verein gegründet worden. In dieser Zeit sind im Alten Lehenshof nach und nach der Café-Betrieb, eine Bücherstube, ein Flohmarkt-Lädchen, eine Holzwerkstatt und ein Fotolabor eingerichtet worden. Das Preisgeld soll nun dafür verwendet werden, die freien Mitarbeiter auch mal für Büroarbeit, Reparaturen oder Angebote wie Trommeln oder Malen zu honorieren.

„Es wird Zeit, dass das mal auf breitere Füße gestellt wird“, betont Heidi Höhn, die mittlerweile 75 Jahre alt ist. Ein Anliegen, bei dem sie die „Quacktown Brandy Balls“ mit ihrem Benefizkonzert unterstützen.



Heidi Höhne (Mitte) und ihre Mitstreiter im Verein Forum Schmiede präsentieren stolz den jüngst erst verliehenen Walter-Picard-Preis.

Foto: wita/Martin Fromme

TREFFEN

► Jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr finden im Hahner Lehenshof in der Scheidertalstraße 52 offene **Gruppentreffen** des Vereins Forum Schmiede statt.

► Jeden ersten Sonntag im Monat trifft sich die Gruppe von 10 bis 13 Uhr zum **Sonntagsfrühstück**.

► Am ersten und dritten Sonntag des Monats findet zwischen 14 und 16 Uhr ein **Spiele-Nachmittag** statt. Bei gutem Wetter schließt sich von 16 bis 20 Uhr noch ein **Grill-Abend** an.



www.forum-schmiede.de